

Datenschutzhinweise gemäß Art. 13 DSGVO

Die Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas, Georgenstraße 23, 10117 Berlin (**Auftraggeberin**) verarbeitet personenbezogene Daten im Zusammenhang mit den von ihr durchgeführten Vergabeverfahren. Mit diesen Datenschutzhinweisen möchte die Auftraggeberin Sie nachstehend gemäß Art. 13 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer Daten informieren.

Namen und Kontaktdaten des für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten Verantwortlichen

Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas
– Geschäftsstelle –
Georgenstraße 23
10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 – 26 39 43 – 0
E-Mail: vergabe@stiftung-denkmal.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Herr Cicchi
– Datenschutzbeauftragter –
Georgenstraße 23
10117 Berlin
Telefon: 030 26 39 43 31
E-Mail: datenschutz@stiftung-denkmal.de

Zwecke und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Die von Ihnen im Rahmen des Vergabeverfahrens von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Durchführung des Vergabeverfahrens genutzt.

Soweit wir zu Anforderung der Daten gesetzlich verpflichtet sind, ist Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i.V.m. den vergaberechtlichen Vorschriften, denen die Auftraggeberin unterliegt, insbesondere gemäß §§ 97, Abs. 1 S. 1, 122 GWB, BHO, VgV, UVgO und VOB. Darüber hinausergibt sich die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung aus unserem berechtigten Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO) als Auftraggeberin sowie Ihrem Interesse als Bieter/Teilnehmer das Vergabeverfahren durchführen zu können.

Empfänger von personenbezogenen Daten

Im Rahmen der Durchführung des Vergabeverfahrens werden Ihre Daten auch an die von uns zur Durchführung des elektronischen Vergabeverfahrens eingesetzten Dienstleister (Vergabeplattform) übermittelt.

Zur Prüfung der Teilnahmeanträge / Angebote sowie zur Kommunikation mit Bietern bei etwaigen Bieterfragen während des Vergabeverfahrens geben wir Ihre personenbezogenen Daten unter Umständen an unsere Rechts- und Vergabeberater weiter.

Im Falle einer Rechnungsprüfung werden Ihre Daten ggf. an die Prüfbehörde übermittelt.

Im Falle eines Rechtsstreits werden ggf. personenbezogene Daten an eine Vergabekammer oder eine andere Entscheidungsinstanz sowie an die Beteiligten des Verfahrens übermittelt.

Übermittlung der Daten in Drittland

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nicht an Dritte außerhalb des Geltungsbereichs der DSGVO.

Kriterien für die Festlegung der Dauer der Speicherung personenbezogener Daten

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur solange als dies notwendig ist, um den Zweck zu erfüllen. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens werden Ihre personenbezogenen Daten nur gespeichert, in dem Umfang und soweit wir dazu aufgrund zwingender gesetzlicher, insbesondere haushaltsrechtlicher und vergaberechtlicher Aufbewahrungspflichten verpflichtet sind.

Folgen der Nichtbereitstellung

Eine rechtliche Verpflichtung, Ihre personenbezogenen Daten bereitzustellen, besteht zunächst nicht. Ihre Angaben sind jedoch Voraussetzung für die Berücksichtigung der Bewerbung/des Angebotes. Sehen Sie von einer Bereitstellung Ihrer o. g. Daten ab, so können wir unseren gesetzlichen Verpflichtungen im Rahmen der Durchführung von Vergabeverfahren nicht nachkommen. Daher können Sie sich in diesem Fall nicht an den von der Auftraggeberin durchgeführten Vergabeverfahren beteiligen.

Keine automatisierten Einzelfallentscheidungen

Wir nutzen Ihre personenbezogenen Daten nicht für automatisierte Entscheidungsfindungen.

Rechte der betroffenen Person

Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO):

Als betroffene Person haben Sie das Recht auf Auskunft über die von der Auftraggeberin verarbeiteten personenbezogenen Daten.

Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO):

Als betroffene Person haben Sie das Recht auf Berichtigung oder Vervollständigung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, sofern diese unrichtig oder unvollständig sind.

Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO):

Als betroffene Person haben Sie das Recht auf Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten. Der Anspruch besteht jedoch u. U. nicht, soweit die Datenverarbeitung erforderlich ist (z.B. zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen).

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO):

Als betroffene Person haben Sie das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen zu verlangen.

Recht auf Übertragbarkeit (Art. 20 DSGVO):

Als betroffene Person haben Sie das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und an einen anderen Verantwortlichen weiterzuleiten.

Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO):

Als betroffene Person haben Sie das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten zu widersprechen.

Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu beschweren.